

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 315

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. —
Registre du commerce. — Offizielle und private Diskontsätze. — Wirtschaftliche Ver-
hältnisse in Russland: Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in St. Petersburg,
Herrn C. Schinz, über das Jahr 1902. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten
von Amerika.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 291 u. 292.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quel-
que titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Les codébiteurs, cautionnés et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige be-
wohnen.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Gruyère, à Bulle. (1297)

Failli: Moret, Jules, sellier, à Vuadens.
Date de l'ouverture de la faillite: 5 août 1903.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 24 août 1903, à 2 heures
du jour, à la salle du tribunal, au château de Bulle.
Délai pour les productions: 16 septembre 1903.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1276⁴)

Gemeinschuldnerin: Firma Stierli-Schwarzenbach, Fabrikation und Installation elektr. Apparate, in Zürich III.
Anfechtungsfrist: Bis 18. August 1903 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Ct. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (1294)

Faillis: C.-F. Gigon frères, fabricants d'horlogerie, à Fontenais.
Date du dépôt: 12 août 1903.
Délai pour interster l'action en opposition: 22 août 1903 inclusivement.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Grandson. (1296)

Failli: Ballerini, Michel, entrepreneur, à Grandson.
Délai pour interster l'action en opposition: 22 août 1903.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (1295)

Failli: Roth, Jean, doreur, à Tramelan.
Date de la clôture: 7 août 1903.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (1293)

Aus dem Konkurse des Wylder, Hermann, Buchbinderei, in Albisrieden, kommen Samstag, den 12. September 1903, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum «Rössli» in Albisrieden auf öffentliche Steigerung:

- 1) Wohnhaus, Scheune, Stall und Schopf im Dorf Albisrieden, unter Nr. 8 für Fr. 17,000 asssekuriert.
- 2) Werkstättegebäude dasselbst, unter Nr. 149 für Fr. 5,000 asssekuriert.
- 3) 13 Aren 16,5 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten (Kat.-Nr. 692).
Dazu gehören:
4) Ein Petrolmotor, eine Beschneidmaschine, eine Falzmaschine, eine Drahtstichtmaschine und eine Eckenabrundmaschine.

Ferner:
5) 30 Aren 88 m² Wiesen im Feldenmoos (Kat.-Nr. 1236).
6) 28 » 46 » » in der obern Mühlezelg (Kat.-Nr. 171).
7) 23 » 64,3 » » (Kat.-Nr. 1504).
8) 19 » 39,5 » » (» 1505).
9) 7 » 77,6 » » (» 1506).
10) 12 » 82,5 » » (» 1513).
Nr. 7—10 im Zielacker, Bann Altstetten.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 22. August 1903 an bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht auf.
Unmittelbar vor obiger Liegenschaftengang kommen gegen Barzahlung zur Versteigerung:
Schuldtitel per Fr. 5000, Fr. 900, Fr. 2756, Fr. 2756, haftend auf obigen Liegenschaften.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1298)

Faillis: Faivre & Richard, mécaniciens, rue Butini, 15, à Genève.
Jour, heure et lieu de la vente: Jeudi, 13 août 1903, à 10 heures du matin, rue Butini, 15.
Objets à vendre: Atelier de mécanicien.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 806.)

(L. P. 806.)

Kt. Zürich. Bezirksgericht Hinwil. (1299)

Schuldnerin: Die Firma Egli u. Diener, Mineralwasserfabrik, in Fischenthal.
Datum der Bestätigung: 29. Juli 1903.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 7. August. Die Firma Rudolf Denzler-Bindschedler in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 41 vom 24. März 1883, pag. 309) verzigt als Natur des Geschäftes: Butter- und Käsehandlung. Geschäftslokal: Zugerstrasse, zur Zeder. Der Firmainhaber ist Bürger von Wädenswil.

7. August. Inhaber der Firma Levaillant, Commercial-Bureau in Zürich II ist Louis Levaillant, von Montbéliard (Frankreich), in Zürich II Patent-Anmeldungen und -Verwertungen. Stockerstrasse 58.

7. August. Die Firma Frau M. Schädler-Gisinger in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 162 vom 24. April 1902, pag. 645) betreibt nunmehr das Restaurant zur «Bierquelle» an der äussern Seestrasse.

7. August. Die Firma Wilhelm Zangger in Grüningen (S. H. A. B. Nr. 123 vom 2. April 1900, pag. 495) ist infolge Association erloschen.

Wilhelm Zangger und Heinrich Zangger, beide von Egg, in Grüningen, haben unter der Firma Gebrüder Zangger in Grüningen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1903 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wilhelm Zangger» übernimmt. Viehhandel. In der Bächelsrüti.

7. August. Die Firma Th. Zitt-Weyermann in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 267 vom 26. Juli 1901, pag. 1065) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. August. Aktiengesellschaft vormals Meyer-Waespi & C^{ie} in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 393 vom 4. Dezember 1900, pag. 1575). Heinrich Meyer-Waespi ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Der Verwaltungsrat besteht nun aus: Albert Meyer-Meyer, von Schlieren, in Zürich I, als Präsident; Theodor Meyer-Allesch, als Vizepräsident, und Heinrich Meier-Ritzler, als III. Mitglied; letztere beiden von Schlieren, in Altstetten. Die Genannten führen für die Gesellschaft rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Die Kollektivprokuren Theodor Meyer und Heinrich Meyer sind damit erloschen.

8. August. Inhaber der Firma E. Strekeisen in Wetzikon ist Ernst Strekeisen, von Birwinken (Thurgau), in Wetzikon. Eisenwarenhandlung und Werkzeuggeschäft. In Ober-Wetzikon.

8. August. Die Firma J. Hürlimann & C^{ie} in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 366 vom 29. Oktober 1901, pag. 1461) verzigt als Natur des Geschäftes: Drogen- und Chemikalienhandlung; Pulverisier- und Schneideanstalt; Milchzuckerfabrikation. Geschäftslokale: Zur Alpina, zur alten Apotheke und an der Einrachstrasse. Der Kommanditist Johann Heinrich Pestalozzi-Treichler wohnt nunmehr in Lausanne.

Bern — Berne — Berna

Bureau Frutigen.

1903. 7. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schiefertafel- & Zündhölzchenfabrike Kambly & Moser in Frutigen (S. H. A. B. Nr. 255 vom 17. Juli 1900, pag. 1023) hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma: «Zündhölzchen- und Schiefertafelfabrik Kanderbrugg, Frutigen, J. H. Moser».

7. August. Inhaber der Firma Zündhölzchen- und Schiefertafelfabrik Kanderbrugg, Frutigen, J. H. Moser, in Frutigen ist Hermann Moser,

Hauptmann, in Frutigen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schieferfahel- & Zündhölzchenfabrik Kambly & Moser» geben auf diese neue Firma über. Natur des Geschäftes: Zündhölzchen- und Schieferfahel-fabrikation. Der Inhaber dieser neuen Firma erteilt Prokura an seine Ehefrau Emilie Moser, geb. Kambly.

Bureau de Porrentruy.

10 août. Sous le nom de Société des Oeuvres catholiques de Bure, il a été créé une société dans le sens du titre vingt-huitième du Code fédéral des obligations. La société a son siège à Bure. Elle a pour but de développer dans le village de Bure la vie catholique, en patronnant des œuvres qui peuvent y contribuer. Les statuts sont datés du 4 août 1903. La durée est indéterminée. Elle est composée de trois membres catholiques romains et est administrée par eux. En cas de décès, de retraite ou de perte de la capacité civile d'un des membres, il sera pourvu à son remplacement par les deux autres et au besoin par le survivant des trois. La société n'est valablement représentée vis-à-vis des tiers que par la signature collective de deux des sociétaires. Les obligations de la société ne sont garanties que par son avoir social. Aucun membre, pas plus en cas de sortie qu'en aucun autre cas, n'a droit à la moindre part de l'actif social; ses héritiers et ses créanciers n'y ont aucun droit. En cas de dissolution, l'actif ne sera pas partagé entre les sociétaires, ceux-ci en détermineront l'emploi. Les publications de la société seront faites dans le journal «Le Pays», de Porrentruy. Les trois membres actuels de la société sont: 1° Christophe Nicklés, curé, à Bure, président; 2° François Crelier, fils Henri, à Bure, secrétaire-caissier, et 3° Joseph Crelier allié Piegay, à Bure.

10 août. Le chef de la maison Joseph Varrin, à Courgenay, est Joseph Varrin, originaire de Courgenay et y domicilié. Genre de commerce: Représentations commerciales diverses.

Bureau Trachselwald.

10. August. Inhaber der Firma N. Mühlethaler in Lützelrüth ist Niklaus Mühlethaler, von Bollodigen, in Alchenrüth. Natur des Geschäftes: Möbel-fabrik.

Bureau Wangen.

7. August. Die Firma J. Reinmann-Tschumi in Walliswil-Bipp (S. H. A. B. Nr. 280 vom 11. August 1900) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach.

1903. 8. August. Unter der Firma Schweizerische Isola-Werke Breitenbach, mit Sitz in der Gemeinde Breitenbach (Solothurn), gründet sich eine Aktiengesellschaft, welche die Herstellung von Isolationsmaterialien für elektrotechnische und andere Zwecke und den Betrieb des Handels in solchen bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 14. Februar 1903 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbeschränkte. Das Gesellschaftskapital beträgt Franken siebentausend (Fr. 70,000), eingeteilt in 140 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Solothurnischen Amtsblatt sowie mittelst eingeschriebenen Anzeigen an die einzelnen Aktionäre. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Delegierte des Verwaltungsrates, Albert Barer-Kessler in Breitenbach aus. Derselbe führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 8. August. Die Firma Georg Goldenhorn in Basel (S. H. A. B. Nr. 425 vom 2. Dezember 1902, pag. 1679) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Versandhaus Helvetia Georg Goldenhorn & Co».

8. August. Georg Goldenhorn, von Odessa (Russland), und Menachem Rotman, von Odohessi (Rumanien), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Versandhaus Helvetia Georg Goldenhorn & Co in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 8. August 1903 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Georg Goldenhorn» übernimmt. Natur des Geschäftes: Handel und Vertretungen in patentierten Neuheiten. Geschäftslokal: Blumenrain 32.

8. August. Inhaber der Firma Kunstanstalt Helvetia Georg Goldenhorn in Basel ist Georg Goldenhorn, von Odessa (Russland), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Vertrieb von photographischen Vergrößerungen, Bildern und Haussegen. Geschäftslokal: Blumenrain 32.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903. 7. August. Nachstehende drei Eintragungen erfolgen von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Registerführers gemäss Art. 26, Al. 2, der hundersätzlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma August Gübeli in Rüterswil, politische Gemeinde St. Gallenkappel, ist August Gübeli, von Goldingen, in Rüterswil. Käserel.

Inhaber der Firma J. A. Geisser in Mörschwil ist Jöbann Alois Geisser, von und in Mörschwil. Pferdehandel. Im Fahrn.

Inhaber der Firma Julius Clerici in Mörschwil ist Julius Clerici, von Como (Italien), in Mörschwil. Akkordant und Zementgeschäft.

7. August. Inhaberin der Firma E. Ehrbar-Schmid in Kaltrunn ist Ellse Ehrbar-Schmid, von Urnäsch, in Kaltrunn. Gross- und Zuckerbäckerei; Lohregasse Nr. 502. Die Firma erteilt Prokura an Alfred Ehrbar, Bäcker, von Urnäsch, in Kaltrunn.

7. August. Rettungskorps der Stadt St. Gallen, Verein, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 156 vom 27. April 1900, pag. 627). In der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 4. Juli 1903 ist an Stelle des ausretenden Hauptmanns Hermann Beerli in St. Gallen Fritz Wartmann von und in St. Gallen zum Hauptmann gewählt worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1903. 7. August. Unter der Firma Wynenthalbahn hat sich, mit Sitz in Aarau, eine Aktiengesellschaft gebildet zu dem Zwecke des Baues und Betriebes einer elektrischen schmalspurigen Strassenbahn von Aarau bis Menziken-Burg. Die Gesellschaftsstatuten sind am 12. November 1902 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf 70 Jahre, vom 1. Juli 1898 an gerechnet, geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million dreihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 1,350,000) und ist eingeteilt in 2700 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im «Schweiz. Handelsamtsblatt», im «Wynenthaler», im «Echo vom Homberg», im «Aargauer Anzeiger», «Aargauer Tagblatt» und in den «Aargauer Nachrichten». Die Vertretung nach aussen üben der Präsident oder

der Vizepräsident der Direktion aus, von denen jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Der Verwaltungsrat ist überdies berechtigt, das verbindliche Unterschriftenrecht für einzelne Zweige der Verwaltung nach anderen Personen zu erteilen. Präsident der Direktion ist Dr. Conrad Zschokke, Nationalrat, von und in Aarau; Vizepräsident der Direktion ist Oskar Schihler, Oberrichter, von Aarau, in Unterkulm.

Bezirk Lenzburg.

7. August. Inhaber der Firma Paul Suter in Seon ist Paul Suter, von und in Seon. Natur des Geschäftes: Weinbandlung. Geschäftslokal: Mittel dori, Seetalstrasse Nr. 112.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1903. 8. August. Folgende Firmen sind infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden:

H. Moök z. Hirschen, in Ermatingen (S. H. A. B. Nr. 100 vom 5. September 1888, pag. 768).

Fritz Metz, Nachfolger von Friedrich & Wyler in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 203 vom 27. Mai 1902, pag. 810).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

1903. 8. agosto. Proprietario della ditta Travaglini Giovanni in Airolo, è Giovanni Travaglini, fu Carlo, di Gozzano (Novara), domiciliato ad Airolo. Ditta incominciata il 1° gennaio 1903. Genere di commercio: profumeria diversa ed esercizio da barbiere.

8 agosto. La ditta Bullo Gioachimo in Faido (F. u. s. di c. del 8 dicembre 1892), viene cancellata per la morte del titolare. L'attivo ed il passivo è ripreso dalla ditta «Bullo Arnoldo», in Faido.

8 agosto. Proprietario della ditta Bullo Arnoldo, Hôtel de l'Ange et Poste in Faido, è Arnoldo Bullo, fu Gioachimo, di Faido suo domicilio. Ditta incominciata il 1° giugno 1903. Genere di commercio: Albergo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1903. 8 août. La raison V^e A. Thomann, à Morges (F. o. s. du c. du 11 mai 1897, n° 130, page 534), est radiée ensuite de la renonciation volontaire de la titulaire.

8 août. Dans son assemblée générale du 24 janvier 1903, le Syndicat agricole de Saint-Saphorin, association dont le siège est à St-Saphorin (F. o. s. du c. du 13 mars 1895, n° 67, page 278), a appelé aux fonctions de vice-président Emile Bovy, à St-Saphorin, en remplacement de Albert Bovy décédé.

8 août. Dans son assemblée générale du 3 mai 1903, la Société de fromagerie de Vuflens le Château et Chigny, association dont le siège est à Vuflens-le-Château (F. o. s. du c. des 15 juin 1889, n° 107, page 532; 20 juin 1896, n° 168, page 669; 24 mars 1897, n° 83, page 343; 29 septembre 1897, n° 245, page 1007; 26 mars 1900, n° 113, page 455, et 4 mai 1903, n° 180, page 718), a élu caissier Louis Henriod, en remplacement de Marius Duruz, démissionnaire, les deux à Vuflens-le-Château.

8 août. Dans son assemblée générale du 6 avril 1902, l'Union de St-Prex, société dont le siège est à St-Prex (F. o. s. du c. des 1^{er} juillet 1890, n° 96, page 512, et 1^{er} mai 1899, n° 147, page 592), a élu président Arnold Colomb, à St-Prex, en remplacement de Charles Eindiguer, démissionnaire. Louis Ducloux fils a cessé de faire partie du dit comité.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1903. 7 août. Sous la raison sociale Société de battage de grains de Montalchez-Fresens, il a été constitué une association ayant son siège à Montalchez et pour but, de procurer aux sociétaires le moyen de battre leurs céréales avec le machinisme qui sera acquis par la société et d'entreprendre le battage des récoltes des agriculteurs non sociétaires qui en feront la demande. Les statuts ont été adoptés par l'assemblée générale du 18 juillet 1903. Pour devenir membre de l'association, il faut réunir les conditions suivantes: a. être domicilié à Montalchez ou à Fresens; b. en faire la demande par écrit au président de l'association; c. être agréé par l'assemblée générale à la majorité des troisquarts des membres présents. Le nouveau membre a à payer une finance d'entrée de cent francs et une part à l'amortissement de la dette, au fonds de réserve et aux dépenses courantes équivalente à celle déjà versée au moment de son entrée par les associés fondateurs. La qualité de sociétaire se perd: 1) par la retraite volontaire, laquelle ne peut avoir lieu qu'à la fin d'un exercice annuel et moyennant un avertissement donné par écrit avant le 24 mars, pour sortir le 24 juin suivant; 2) par la mort; 3) par la faillite; 4) par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale à la majorité des troisquarts des membres faisant partie de l'association. La qualité de sociétaire peut toutefois se transmettre en faveur de la veuve ou d'un fils du sociétaire décédé. La contribution annuelle est fixée chaque année par l'assemblée générale. L'association n'est responsable vis-à-vis des tiers que jusqu'à concurrence de son avoir social. Les membres de la société sont déchargés de toute responsabilité personnelle. En dehors des cas où la loi prescrit une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, les avis et convocations ont lieu par cartes individuelles. Le gain constaté par le bilan annuel, après déduction des frais d'administration, des pertes éventuelles ou des amortissements nécessaires, servira à constituer un fonds de réserve, destiné à faire face aux dépenses imprévues et aux améliorations à apporter au battoir. Lorsque celui-ci atteindra le chiffre de fr. 2000 et que toutes les dettes de la société seront amorties, il pourra être fait des répartitions de bénéfice par tête. L'association est administrée par un comité de cinq membres, nommés pour trois ans par l'assemblée générale et immédiatement rééligibles. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire de ce comité. Le comité est composé de: a. Jean-Pierre Porret, de Fresens, domicilié à Montalchez, président; b. Auguste Porret, originaire de Fresens, domicilié à Montalchez, vice-président; c. Henri Burgat, de Montalchez, y domicilié, secrétaire; d. Fritz Porret-Dromré, originaire de Fresens, y domicilié, caissier; e. Charles Gattoliaz, originaire de Provence (Vaud), domicilié à Fresens, adjoint.

Genève — Genève — Ginevra

1903. 7 août. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de la faillite de leurs titulaires, prononcée par jugements du 3 août 1903, savoir: Ernest Pachon, entrepreneur de bâtiments, à Genève (F. o. s. du c. du 16 mai 1903, page 783).

J. Mathieu, négociant en vins, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 13 mars 1903, page 398).

Nichtamtlicher Teil - Partie non officielle

Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

1903	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York on call
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	
4. Juli	4	3 1/4	8	2 1/4	4	2 1/4	3 1/2	3 1/2	5	4	3	2 1/2-3/4	3	2 1/4	8 1/2	2 11/16-3/4	4 1/2	4 1/2	3-2 %
11. "	3 1/2	8	8	2 1/4	4	2 1/4	3 1/2	3 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2-3/4	3	2 1/4	8 1/2	2 1/4	4 1/2	4 1/2	2 1/2-3 1/2
18. "	8 1/2	8	3	2 1/4	4	3	3 1/2	3 1/2	5	4	3	2 1/2-3/4	8	2 1/4	8 1/2	2 1/4	4 1/2	4 1/2	3
25. "	8 1/2	8	3	2 1/4	4	3	3 1/2	3 1/2	5	8 1/2	3	2 1/2-3/4	8	2 1/4	8 1/2	2 15/16-3	4 1/2	4 1/2	2 1/2
1. August	3 1/2	8-3 1/4	8	2 1/4	4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	8 1/2	3	2 1/2-3/4	8	2 1/4	8 1/2	3-3 1/2	4 1/2	4 1/2	2 %
8. "	3 1/2	3 1/4	8	2 1/4	4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	8 1/2	3	2 1/2-3/4	8	2 1/4	8 1/2	2 1/4-3/4	4 1/2	4 1/2	2 1/2

* Für dreimonatliche Papiere.

Wirtschaftliche Verhältnisse in Russland.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in St. Petersburg, Herrn C. Schinz, über das Jahr 1902.)

II.

Das Jahr 1902 ist für die Baumwollproduktion Zentralasiens kein günstiges gewesen. Die Furcht vor den Heuschrecken hat zu einer beträchtlichen Verringerung der bebauten Fläche geführt. Dementsprechend ist denn auch die Ernte gegen das Vorjahr zurückgeblieben. Hieran hat auch der Umstand, dass der Durchschnittsertrag pro Dessjatine (mit Ausnahme nur weniger Rayons) grösser war als im Vorjahre, nichts ändern können. Der Reinertrag an brauchbarer Baumwollfaser geht aus nachstehender Tabelle hervor:

Gebiete	Einheimische Sorten		Amerikanische Sorten		Zusammen	
	1901	1902	1901	1902	1901	1902
Fergana	147,0	133,7	3035,4	2021,0	3182,4	2154,7
Transkaspien	2,0	8,0	229,2	165,5	231,2	168,5
Syr-Darja	81,6	106,8	363,5	191,5	445,1	298,3
Samarkand	45,7	33,1	828,0	292,6	378,7	325,7
	276,8	276,6	8956,1	2670,6	4232,4	2947,2
China	350,0	637,5	—	—	350,0	637,5
Buchara	1057,0	1312,5	—	—	1057,0	1312,5
Total	1688,3	2226,6	8956,1	2670,6	5639,4	4897,2

Für die Bekämpfung der Heuschreckenplage hat sich das Anspritzen von Pariser-Grün als ganz besonders wirksam erwiesen. Die während der letzten Jahre mit anormaler Geschwindigkeit gesteigerte Baumwollkultur Zentralasiens beginnt allem Anscheine nach zu verfallen, was der unrichtigen Organisation der Sache zuzuschreiben ist. Dank dem protektionistischen System ist der Anbau der Baumwollstaude der vorteilhafteste Zweig der Landwirtschaft in Turkestan. Infolgedessen sind die anderen Zweige der Landwirtschaft sehr zurückgedrängt worden und fast das gesamte anbaufähige Land von Baumwollpflanzungen eingenommen. Ein grosser Uebelstand besteht darin, dass es an billigem landwirtschaftlichen Kredit fehlt; statt dessen pflegen die Aufkäufer den Produzenten Vorschüsse zu erteilen. Ein weiterer Nachteil liegt in der starken Nachfrage nach russischer Baumwolle; der Produzent, dem der Absatz seiner Ware gewissermassen garantiert ist, kümmert sich wenig um ihre Qualität. Der Aufkäufer, der Handgeld gegeben hat — zuweilen in recht hohem Betrage — ist genötigt, auch schlechte Ware in Empfang zu nehmen, was sich besonders im Jahre 1902 gezeigt hat. Der Mangel an genügend bewässertem Lande zwingt den Produzenten, alljährlich dieselben Parzellen mit Baumwolle zu bebauen; ein Fruchtwechsel findet also nicht statt und zudem fehlt es an Düngematerial. Dadurch ist die Qualität der Baumwolle in den letzten Jahren merklich herabgegangen.

Die günstige Lage des Weltmarktes für Wolle hat natürlich auch den russischen Wollmarkt beeinflusst. Das Angebot von Rohmaterial war anähernd ebenso gross wie im Jahre vorher, die Nachfrage von seiten der russischen Fabrikanten und der Exporteure dagegen bedeutend stärker als im Jahre 1901. Die Preise legten eine stetig steigende Tendenz an den Tag. In Rybinsk betrug die Preissteigerung 1,10 bis 2,35 Rubel pro Pud und in Zarizyn während der Realisierung der ungereinigten Frühjahrswolle wurde pro Pud 20 Kop. mehr bezahlt als um dieselbe Zeit im Jahre 1901.

Die Kohlenausbau im Donez-Bassin betrug im Jahre 1902 642 Millionen Pud, d. h. um 52 Mill. Pud weniger als im Jahre 1901. Die Koalsproduktion erreichte die Ziffer von 102 Mill. Pud, d. h. um 18,6 Mill. Pud weniger als im Vorjahre. Die Abfuhr von Steinkohle und Koaks ging gegen das Vorjahr um 14 Mill. Pud zurück. Die Anzahl der Arbeiter war um etwa 14,000 geringer als im Vorjahre.

Die Steinkohlenproduktion Sibiriens, welche im Jahre 1900 bereits 20 Millionen Pud betrug, wovon 18 Mill. auf den Verbrauch der sibirischen Bahn entfielen, wächst mit grosser Schnelligkeit und wird in baldiger Zukunft zu hervorragender Bedeutung gelangen. Gerade in der Nähe der grossen sibirischen Magistralinie finden sich reiche Kohlenlager. Hierüber nachstehende Angaben:

Im Gouvernement Tomsk ist besonders das Bassin von Knsnezk längs dem Flusse Tom bemerkenswert, welches eine Länge von 400 und eine Breite von 100 Werst besitzt und Kohlenschichten von grösster Mächtigkeit aufweist. Durch gute Qualität zeichnet sich die Kohle aus den Gruben bei der Station Sudshenka aus. Im Gouvernement Jennisioik sind folgende Lager von praktischer Bedeutung: 1) im Kreise Atschinsk bei dem Dorfe Antropowo; 2) bei der Stadt Krassnojarsk; 3) an den Flüssen Katscha und Kemschuga; 4) im Kreise Minussinsk am Flusse Ahakan, und 5) am Laufe der unteren Tunguska.

Im Gouvernement Irkutsk ist der Kreis Balagan durch seine bei dem Dorfe Tschernemchowo befindlichen Kohlenlager bemerkenswert. Ferner befinden sich Lager bei den Stationen Kutulik und Golowinskaja und in der Nähe der Stadt Nishnendinsk.

Im Gebiete Akmolinsk verdienen die Kohlenlager bei Karakandin, Kreis Akmolinsk, Beachtung. Im Gebiete Ssemipalatinsk finden sich Kohlenlager in den Kreisen Ssemipalatinsk, Pawlodar, Karkatin und Saissansk. Besonders mächtig sind die Lager von Ekibas-Tus, welche mit dem Flusse Irtysch durch eine 109 Werst lange Bahn verbunden sind und von der Wostkassensker Aktiengesellschaft exploitiert werden.

Als die wichtigsten aller dieser Kohlenlager sind jedenfalls die von Sudshenka im Gouvernement Tomsk zu bezeichnen, welche nicht nur für die sibirische Bahn, sondern auch für die uralische Montanindustrie, die unter Mangel an Kohlen leidet, von Bedeutung werden können, wenn die Exploitation und der Transport verbilligt werden.

Das Jahr 1902 ist in Bezug auf die russische Naphtaproduktion ein ungünstiges gewesen, indem im Vergleich zum Jahre 1901 ein beträchtlicher Rückgang zu verzeichnen ist. Die Höhe der Produktion in den letzten

5 Jahren war folgende: 1898 485,9 Mill. Pud, 1899 525,2, 1900 600,7, 1901 671,3, 1902 640 Mill. Pud. Dazu ist zu bemerken, dass der Rückgang ausschliesslich auf das aus Bohrlöchern, nicht aber auf das durch Fontänen gewonnene Naphta entfällt. Dieser Rückgang ist der ungünstigen Marktlage zuzuschreiben, indem die Preise seit der Mitte des Jahres 1900 beständig zurückgegangen sind. Letzterer Umstand ist auf Ueberproduktion zurückzuführen. Im Jahre 1902 ist besonders an Heizölen eine Ueberproduktion zu verzeichnen gewesen; die Abfuhr über Astrachan die Wolga hinauf erreichte die Höhe von 320,8 Mill. Pud gegen 289,4 Mill. Pud im Jahre 1901. Der Markt ist mit diesem Produkt überfüllt und ein Teil desselben ist sogar in den Tankbarken verblieben, da er in den Niederlagen nicht mehr untergebracht werden konnte. In Bezug auf Beleuchtungsöle ist zu bemerken, dass in der zweiten Jahreshälfte infolge der Einschränkung der Produktion eine Besserung der Marktlage eintrat; ganz zum Schluss des Jahres gingen jedoch die Preise wieder zurück. Es hat sich eine neue Exportgesellschaft, bestehend aus den Firmen Mantachew, Gukassow und Tokamp gebildet. Die Erfolge des russischen Petroleum auf dem Weltmarkt werden dauernde sein, wenn die durch die erwähnte Exportgesellschaft herbeigeführte Unabhängigkeit von der Standard Oil Company aufrecht erhalten bleibt.

Ausser der Naphtaproduktion betrug die Ausbeute der Mineralschätze des Kaukasus im Jahre 1902 zirka 3 Millionen Pud Steinkohlen, 6,642,000 Pud Kupfererz, 3 Mill. Pud Kochsalz und 25 Mill. Pud Manganerz.

In den letzten fünf Jahren betrug die Eisenproduktion des Urals:

Jahr	Gusseisen Pud	Eisen und Stahl Pud
1898	44,191,030	23,700,029
1899	45,096,837	24,879,033
1900	49,837,397	27,789,595
1901	48,748,775	27,304,422
1902	44,173,710	26,237,509

Der Rückgang der Gusseisenproduktion ist hauptsächlich den ungünstigen Witterungsverhältnissen des Jahres 1902 zuzuschreiben, indem die hierdurch bedingten schlechten Wegeverhältnisse die Anfuhr des Materials erschwerten.

Die Verteilung der Eisen- und Stahlproduktion auf die Hauptgruppen der Eisen- und Stahlwaren ergibt sich aus folgender Tabelle (in Pud):

	1900		1901		1902	
Schienen und Träger	4,426,458	5,032,587	5,040,671			
Sorteneisen	12,973,795	11,820,687	9,560,836			
Dachblech	9,027,574	9,379,990	10,973,085			
Anderes Blech	1,361,828	1,071,158	722,917			
Total	27,789,595	27,304,422	26,237,509			

Auch im laufenden Jahre ist die Produktion von Dachblech in der Zunahme begriffen, sodass man eine Jahresproduktion von gegen 13 Mill. Pud erwartet.

Die Lage der Eisenindustrie im Süden des Reichs im Jahre 1902 charakterisiert die statistische Sektion des Konseils des Kongresses der Eisenindustriellen in Charkow durch folgende Zahlen: Die Gusseisenproduktion belief sich auf 84,741,500 Pud, gegen das Jahr vorher blieb sie um 7,226,417 Pud oder 8,53 % zurück; die Eisen- und Stahlproduktion betrug 54,836,407 Pud, um 6,129,403 Pud oder 11,18 % weniger als im Vorjahre. Die Produktion verschiedener Erzeugnisse aus Metall betrug 9,214,136 Pud, um 13,420 Pud oder 0,15 % weniger als im Vorjahre. Gusseisen, Eisen, Stahl und Metallenerzeugnisse wurden insgesamt um 13,379,240 Pud oder 8,98 % weniger als im Vorjahre produziert. Von den bestehenden 56 Hochofen waren zu Beginn des vorigen Jahres 29, zu Ende des Jahres 23 in Tätigkeit, so dass 6 im Laufe des Jahres geschlossen wurden. Auf den Markt wurden geworfen: Gusseisen 27,075,957 Pud, Eisen und Stahl 51,188,862 Pud, Erzeugnisse aus Eisen 5,980,406 Pud. Insgesamt gelangten auf den Markt 6,637,370 Pud oder 7,88 % mehr als im Jahre vorher.

Die russische Montanindustrie macht gegenwärtig eine Krisis durch. Ueberproduktion heisst es in allen Rayons, welche Eisen produzieren und die Eisenproduzenten rechnen in ihrer gedrängten Lage wieder an den Fiskus, der die Eisenindustrie im Laufe der letzten Jahre durch seine Bestellungen an Eisenbahnmaterialien ganz bedeutend unterstützt hat. Indem sie ihr ganzes Heil in Kronbestellungen suchen und speziell für diese sich einrichten, berücksichtigen die Eisenwerke die Privatindustrie nur insoweit, als es ihnen ihre Anlagen und Einrichtungen gestatten und ihre Kalkulationen als unwirtschaftlich erscheinen lassen. Das Finanzministerium ist den Eisenproduzenten auch entgegengekommen, um ihnen den Absatz mit solchen Eisenwaren, die in den bäuerlichen Wirtschaften Verwendung finden, zu erleichtern und zu vergrössern. Ueberhaupt bildet das in vielen Beziehungen zu Tage tretende Bestreben der Regierung, der Landwirtschaft aufzuhelfen, ein auch für die Eisenproduktion tröstliches Symptom. Wenn die Landwirtschaft endlich in normale Lebensbedingungen gelangt, so wird das Absatzgebiet für Eisenwaren ein so bedeutendes sein, dass die Eisenindustrie in absehbarer Zeit Ueberproduktion nicht zu fürchten haben wird.

Zuckerindustrie. Die Kampagne 1900/1901 war die sechste seit der Inkraftsetzung des Gesetzes vom 20. November 1895, durch welches die Neuregulierung der russischen Zuckerproduktion durchgeführt wurde. In dieser sechsjährigen Periode sind folgende Resultate erzielt worden:

1) Die Zahl der Zuckerfabriken im Reich stieg von 231 auf 275, d. h. um 44 Fabriken (Deutschland 395, Frankreich 334, Oesterreich-Ungarn 213 Fabriken). 2) Die mit Zuckerrüben bestellte Fläche stieg von 320,723 Dessjatinen auf 485,230 Dessjatinen, d. h. um 164,507 Dessjatinen oder 51,3 % (Deutschland 406,000 Dessjatinen, Oesterreich-Ungarn 311,000, Frankreich 266,000). 3) Die Ernte an Zuckerrüben stieg von 33,566,407 Berkowez auf 39,705,514 Berkowez, d. h. um 6,139,103 Berkowez oder 18,3 % (Deutschland 80,839,000 Berkowez, Frankreich 51,176,000, Oesterreich-Ungarn 45,189,000). 4) Die

Zuckerproduktion vermehrte sich von 42,465,514 Pud auf 54,615,710 Pud, d. h. um 12,149,156 oder 28,6 % (Deutschland 120,462,000 Pud, Frankreich 67,112,000 Pud, Oesterreich-Ungarn 66,081,000 Pud). 5) Der innere Konsum wuchs von 25,500,000 Pud auf 40,500,000 Pud, d. h. um 15 Millionen Pud oder 58,2 %. 6) Die Marktpreise fielen von 4,75 bis 5 Rubel pro Pud auf 4,40 bis 4,55 Rubel pro Pud. 7) Die Akziseeinnahmen stiegen bei gleichem Satze (1,75 Rubel pro Pud) von 47,6 Millionen Rubel auf 71,2 Mill. Rubel, d. h. um 23,6 Mill. Rubel oder 49,9 %. Die erwähnte sechsjährige Periode fiel mit einer allgemein gedrückten Lage des Geldmarkts und mit recht mittelmässigen Erntejahren zusammen.

In der Kampagne 1900/1901 gingen von den 9,810,919 Pud des russischen Zuckerexports über 2 1/2 Mill. Pud nach Persien und etwa 2 Mill. Pud nach Finnland, während der Rest sich auf England, Italien, die Balkanländer und China verteilte. In derselben Kampagne 1900/1901 exportierte Deutschland 69,867,893 Pud Zucker; Frankreich 44,966,174 Pud, Oesterreich-Ungarn 41,631,219 Pud.

Für die Kampagne 1902/1903 war eine Zuckerproduktion in der Höhe von 63,949,175 Pud in Aussicht genommen. Auf jede der 278 Fabriken entfielen zunächst 60,000 Pud, worauf der Rest, 47,269,175 Pud, im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Fabriken auf dieselben verteilt werden sollte.

Im laufenden Jahre (1903) beträgt die mit Zuckerrüben bestellte Fläche in Russland 502,103 Dessjatinen, d. h. um 45,271 Dessjatinen oder 8,2 % weniger als im Vorjahre, jedoch ist der Stand der Felder ein besserer als im Jahre 1902.

Infolge der Brüsseler Zuckerkonvention, welcher Russland nicht beigetreten ist, haben sich bereits verschiedene Importhäuser und Kommissionäre der Schweiz an unser Generalkonsulat mit dem Ersuchen gewandt, ihnen behufs Anknüpfung von Geschäftsverbindungen mit russischen Zuckerraffinerien, die geneigt und geeignet wären, Zucker nach der Schweiz zu exportieren, behülflich zu sein.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «New Yorker Handelszeitung» schreibt in ihrer Wochenschau vom 1. August: Durch die von der spekulativen Welt in letzter Zeit erlittenen grossen Verluste ist das allgemeine Geschäft wenig oder gar nicht berührt worden, und auf der Farm, in Handel, Industrie und Verkehr, sind die Verhältnisse ebenso befriedigend wie zuvor. Die Aussichten auf ein reiches Ernteeergebnis haben sich nicht verschlechtert, Inland- und Ausland-Handel erweitern sich stetig, und die meisten Industrien sind vollauf beschäftigt. Dass es den Käufern nicht an Geld fehlt, und sie ihren Verpflichtungen prompt nachkommen, zeigt der grosse Umfang der Bankumsätze im ganzen Lande. Die Zunahme im Bahnverkehr wie in den Bahneinnahmen, im Vergleich mit früheren Jahren, weist auf den grossen Umfang der Warenbewegung hin. Bezüglich der Unruhe im Arbeitsmarkt, des einzig Besorgnis erregenden Faktors der industriellen Situation, scheint das Schlimmste überwunden zu sein. Der dadurch veranlasste Stillstand im Bauwesen hat zwar das Verschieben vieler Baupläne verursacht.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

R. & E. Huber, Pfäffikon (Kt. Zürich) **Telegraphendrahth- und Kabelfabrik**
Isolierte Leitungen für elektrische Zwecke jeder Art für Dynamo-Maschinen, Licht, Kraft, Sonnerie etc. (628a)

Echange de blé.

Le commissariat central des guerres a l'intention de procéder l'autome prochain à l'échange d'environ 430 wagons à 100 quintaux métriques de blé de Crimée contre du blé de la nouvelle récolte.

Les cahiers des charges y relatifs peuvent être réclamés auprès de l'office soussigné. [1625]

Berne, le 30 juillet 1903.

Le commissariat central des guerres.

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von 3 3/4 % Obligationen

Wir kündigen hiemit zur Rückzahlung auf den 10. September 1903 unsere 3 3/4 % Obligationen mit den

- Nummern 245,401 bis 247,200 à Fr. 5000,
- » 337,001 » 344,000 » » 1000,
- » 259,801 » 261,600 » » 500

und bemerken, dass deren Verzinsung mit dem 10. September 1903 aufhört.

Wir anbieten uns, diese Titel schon von heute an umzutauschen gegen unsere 3 1/2 % Obligationen, kündbar nach Verfluss von vier Jahren, wobei den Inhabern der Zins bis 10. September 1903 à 3 3/4 % vergütet wird.

Die zu konvertierenden Obligationen müssen bis spätestens den 15. August 1903 zum Umtausch vorgewiesen werden.

Zürich, den 5. Juni 1903.

(1230)

Die Direktion.

Ersparniscassa Olten.

Garantie der Bürgergemeinde. Reservefonds Fr. 500,000.

Diskonto von Wechseln mit wenigstens 2 Unterschriften oder Faustpfand;

Inkasso » » nach unserem Tarif;

Darlehen gegen Bürgschaft, Faustpfand, oder Hypothek;

Kredite in laufender Rechnung mit gleichen Sicherheiten;

Annahme von Geldern auf Sparhefte, Obligationen und in laufender Rechnung;

Rechnung; (1579.)

Abgabe von Checks und Tratten auf die Schweiz und das Ausland;

Aufbewahrung von Wertschriften.

Zinsvergütung auf Spareinlagen 3 1/2 %;

» Obligationen auf 3 Jahre fest 3 1/2 %;

» in laufender Rechnung 3 % mit 1 % Prov. auf den Rückbezügen;

» Depositen-Rechnung 2 1/2 % ohne Provision.

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Vermittlung von Kapitalanlagen. | Eröffnung laufender Rechnungen.
Ausführung von Börsenaufträgen. | Diskontierung von Wechseln. (1282)

Reisender.

routiniert, seriös, gesetzten Alters, deutsch, französisch, englisch und italienisch sprechend, wünscht Engagement als Reisender für die Schweiz oder Ausland. Firmen mit eingeführten Touren belieben gefl. Offerten sub Z K 6560 an Rudolf Mosse, Zürich, zu richten. (1685.)

Junger Kaufmann

der Kolonialwaren- u. Delik.-Branche, Kenntn. im Französischen, sucht per 1. Oktober Stellung als Verkäufer oder Reisender. Gefl. Offerten sub F2 K 4064 an Rudolf Mosse, Kaiserslautern, Pfalz. (1686.)

Fr. 20,000

werden aufzunehmen gesucht, à 4, höchstens 2 1/4 %, gegen Hinterlage von ganz soliden Obligationen und Aktien. Offerten sub Chiffre E 364 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Bern. (1683.)

Comptoir für Handel u. Finanzierungen,

C. A. Weber, Zürich I, Rämistrasse 18.

Darlehen auf Wechsel (auch an Privato), (1463.)

Darlehen gegen Hinterlage von Handelswaren,

Darlehen auf nichtkotierte Papiere,

Plazierung von Hypotheken.



Geld auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskret

C. Woerwag, Basel. Retourmarke beifügen. (1538)

Zu verkaufen:

In erhöhter Lage von Zürich, mit prachtvoller Rundsicht auf See und Gebirge, eine aufs feinste ausgestattete (1627.)

Villa

mit 12 grossen komfortablen Zimmern, Veranden, Herrschafts- und Dienstenbad, übrige nötige Räume nebst grossem Garten.

Gefl. Anfragen sub Chiffre Z T 6294 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Kaufmann.

Selbständige, erfahrene Kraft mit tüchtiger kaufmännischer Bildung und vorzüglicher Praxis in Buchhaltung, Kassa und Korrespondenz beider Sprachen, sucht anderes Engagement. Zeugnisse von Bank- und Handelsfirmen I Ranges zu Diensten.

Offerten unter Chiffre Z C 6478 an die Annoncen Expedition [1674] Rudolf Mosse, Zürich.

Tüchtiger, junger Kaufmann, der deutschen, französischen, englischen, portugiesischen u. spanischen Sprache mächtig, mit ausgezeichneten Verbindungen in Brasilien und mit dortigen Verhältnissen durchaus vertraut, sucht passende Stelle nach

Brasilien

oder als Reisender für **Süd-Amerika.**

Prima Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre F F 325 an [1674] Rudolf Mosse, Zurich.

Existenz.

Eine gut eingeführte Möbelfabrik mit verschiedenen, patentierten Neuheiten wird einem tüchtigen Kaufmann oder Fachmann zum sofortigen Weiterbetrieb übergeben. Monatsfabrikation und Absatz für zirka Fr. 8000.

Offerten unter Chiffre Z B 6527 an die Annoncen-Expedition [1678] Rudolf Mosse, Zürich.

Rudolf Mosse in Zürich. Annoncen-Expedition.

R. & E. Huber, Pfäffikon (Kt. Zürich) **Erste Schweizerische Gummi- und Guttapercha-Waren-Fabrik**
Erstellung aller technischen Hart- und Weichgummi-Artikel. (628B)